

Sozialpreis 2014 des Kantons Solothurn

Donnerstag, 11. September 2014, Landhaus Solothurn

Laudatio von Martin Wey, Jurymitglied

„HeimArt“, vertreten durch Stiftung rodania, Grenchen

Solothurnisches Zentrum Oberwald, Haushaltungsschule Theresiahaus Solothurn, Blumenhaus Buchegg Kyburg, Netzwerk Grenchen, Solodaris Stiftung Solothurn, Stiftung Celebral, Stiftung Arkadis Olten, Alte Schmitte Lohn, Discherheim Solothurn, Pro Infirmis Solothurn, Buechehof Lostorf, Sonnhalde Gempen, rodania Grenchen: Diese dreizehn Institutionen stehen für das Projekt HeimArt, welches als Vorzeigemodell von INSOS bezeichnet werden kann. INSOS Kanton Solothurn ist die kantonale Sektion der Branchenvertreter der Institutionen für Menschen mit Behinderung.

Aus einer gemeinsamen Weihnachtsausstellung, welche jeweils im Landhaus in Solothurn, später im Konzertsaal durchgeführt wurde, entstand die Idee, etwas „Permanentes“ zu schaffen. An der Mitgliederversammlung vom 23. März 2011 wurde das gemeinsame Projekt HeimArt gegründet. Dessen Ziel ist es, Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung möglichst nahe am gesellschaftlichen Puls der Zeit zu schaffen und damit einen wichtigen Beitrag zur Integration zu leisten. Mit verschiedenen hochwertigen und einzigartigen Produkten wollen sich die Institutionen dem Publikum präsentieren und so die Möglichkeiten schaffen, begleiteten Menschen bei ihrer Arbeit zuzusehen und mit den Begegnungen Erlebnisse für Besucherinnen und Besucher zu schaffen.

Nach intensiver Suche konnte im Zentrum von Solothurn, am Stalden Nr. 4, ein geeignetes Lokal gefunden werden. Im Erdgeschoss werden die Produkte aus allen teilnehmenden Institutionen präsentiert. Im Obergeschoss hat es zusätzlich Raum, der alternierend von den Organisationen als Produktionsfläche genutzt wird.

HeimArt leistet damit in unserer Gesellschaft einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration von Menschen mit Behinderung und ermöglicht, die breitgefächerten Erfahrungen an diversen Messen und Märkten an einem „festen Platz“ anzuwenden und zu vertiefen.

Integration und Kooperation: dies sind die unverwechselbaren Merkmale dieses Projektes, welches eine kantonale, ja sogar schweizerische Ausstrahlung erhalten hat und damit auch eine Art Vorbildsfunktion wahrnimmt.

Die Jury versteht die Nomination von HeimArt als Dank und Anerkennung für das Projekt von INSOS, welches durch die breite und starke Kooperation der Institutionen überzeugt und beeindruckt.